

## TO NEWS

## Veranstalter legen im Herbst Zusatzflüge auf

Verschiedene Veranstalter haben für spezielle Daten im Herbst wieder Zusatzflüge aufgelegt: FTI kündigte drei zusätzliche Flüge an. Neu wird am 26. September mit der ägyptischen Lotus Air von Basel nach Hurghada geflogen. Zusätzlich werden zwei Flüge am 26. September und am 3. Oktober 2010 mit der türkischen Tailwind nach Antalya aufgelegt. Kuoni legt für den Herbst zusätzliche Verbindungen nach Zypern, Ägypten und Tunesien auf und ITS Coop hat je einen Zusatzflug nach Antalya, Hurghada, Marsa Alam, Djerba und Monastir mit Hello für Abflüge von Woche 38 bis 41 mit total 2874 Flugsitzen aufgelegt.

## Knecht lanciert Nordamerika-Vorschau

**Knecht verschickt in diesen Tagen die Vorschau auf die Saison 2011 für Fahrzeuge aller Art in Nordamerika. Die Angebote der Broschüre für Motorhomes, Mietwagen und Motorräder in Alaska, Kanada und den USA sind ab sofort und bis 31. Januar 2011 buchbar. Neben verschiedenen Frühbucherangeboten und Specials hat Knecht in Kanada und den USA neu auch Fahrzeuge des Autovermieters Hertz im Sortiment.**

## ITS Coop: 90 Angebote mit Frühbucherrabatt

In 90 Arrangements aus dem Winterkatalog 2010/11 profitieren die ITS-Coop-Kunden von Frühbuchervorteilen. Dadurch können über das ganze Angebot hinweg durchschnittlich 5,7% oder CHF 94 gespart werden. Im Flugnahbereich beträgt die Ersparnis durch frühes Buchen im Schnitt rund 6,5% oder CHF 78, bei Fernreisen sind es durchschnittlich 5,4% beziehungsweise CHF 144.

## «Dem Wein auf der Spur» in Italien

Der kleine in Worms ansässige Veranstalter «Dem Wein auf der Spur» organisiert kulinarische Genussreisen rund um das Thema Wein. Im Septem beginnt wieder das Herbstprogramm in Italien: eine klassische Weinreise durch die Weinanbaugebiete der Toskana sowie eine Reise zur Entdeckung der sizilianischen Köstlichkeiten. Inhaber und Geschäftsführer Thomas Köster begleitet die Reisegruppen (10 bis 20 Teilnehmer) jeweils persönlich. In der Schweiz hat Köster soeben eine Kooperation mit Erni Vacances aus Staufien geschlossen.

## ITS Coop macht aus «Flugreisen» neu «Badeferien»

## Der Winterkatalog «Hotels &amp; Appartements» erscheint im November.

Simon Benz

Ab morgen Freitag, 27. August, liegen die neuen Winterkataloge von ITS Coop in über 1000 Verkaufsstellen der Coop Gruppe auf. Die Buchungsfreigabe über [www.itscoop.ch](http://www.itscoop.ch), Cets und Touronline ist bereits erfolgt.

Das Hauptprogramm des Veranstalters heisst nicht mehr «Flugreisen» wie in den Vorjahren, sondern neu «Badeferien». «Mit dieser Anpassung zeigen wir, worauf wir uns in diesem Produkt konzentrieren», erklärt ITS-Coop-Geschäftsführer Andreas Restle.

**PREISLICH BEWEGT** sich ITS Coop im Winter 2010/11 im Schnitt 4% unter den Vorjahrespreisen. Der tiefe Euro konnte allfällige Preiserhöhungen der Leistungsträger durch höhere Rohstoffkosten kompensieren.

Rund 90% des Umsatzvolumens generiert ITS Coop über die Kurz- und Mittelstrecke, beim Passagiervolumen ist der Wert noch höher. Total hat der Veranstalter 109 Angebote im Programm – 75 im Mittelstreckenbereich und 34 in Ferndestinationen. Bei 72% des Angebots



Andreas Restle



ITS Coop hat sein Marsa-Alam-Angebot erweitert.

handelt es sich um All-inclusive-Anlagen. Rund zwei Drittel der Produkte wurden aus dem Winterprogramm 2009/10 übernommen, ein Drittel – vor allem im Flugnahbereich – wurde erneuert. Zur Steigerung der Qualität fanden vor allem auch die Rewe-eigenen Hotelmarken den Weg ins ITS-Coop-Portfolio, erklärt Restle. Dazu gehören Club Calimera (Aktiv-Clubs mit Kinderbetreuung und Unterhaltung für Familien), LTI Hotels (Häuser des oberen Segments) und Primasol Hotels (preisgünstige Familienhäuser).

**DIE GRÖSSTEN** Programmänderungen gibt es in Ägypten, der wichtigsten Winterdestination für ITS Coop. In Hurghada wurde der Mix auf die verschiedenen Regionen ausgeweitet, so befin-

den sich nun El Gouna, Hurghada, Abu Soma, Makadi und Safaga im Angebot. «Ausserdem haben wir das Angebot in Marsa Alam wegen grosser Nachfrage von drei auf fünf Hotels erweitert», so Restle. Auch das Angebot in Sharm el-Sheikh wurde ausgebaut, unter anderem durch die Rewe-eigenen Hotels. Zudem befindet sich neu Dahab mit zwei Häusern im ITS-Coop-Portfolio. «In Ägypten wollen wir klar zulegen, darum haben wir Kontingente auf allen Air-Berlin-Flügen ab der Schweiz.»

Der Flugeinkauf lief auch für das Winterprogramm über die deutsche Rewe, wodurch ITS Coop von den guten Einkaufskonditionen profitieren konnte. Flüge mit Edelweiss verkauft der Veranstalter weiterhin auf Zubucherbasis mit Zuschlag.

**WÄHREND VOR** einem Jahr Mallorca erstmals ins Winterprogramm integriert worden war, wurde diese Destination nicht ins Winterportfolio 2010/11 aufgenommen. Dafür haben die Malediven wieder den Weg ins Winterprogramm von ITS gefunden. «Wir haben letzten Winter auf die Malediven verzichtet, da es kein geeignetes Flugangebot gab. Nun haben wir mit Qatar Airways wieder eine gute Flugmöglichkeit gefunden», so der ITS-Coop-Geschäftsführer.

Vor allem in der Karibik will Restle nun Marktanteile gewinnen. Punta Cana wird rund 10% billiger angeboten als im Winter 2009, Reisen nach Mexiko und Kuba sind 7% bzw. 5% günstiger. Diese Langstreckenziele werden mit Air Berlin via Düsseldorf angeboten.

## MEHR ITS-COOP-PASSAGIERE BEI GLEICHEM UMSATZ

## Der Veranstalter wird das angestrebte Umsatzwachstum von 5% im aktuellen Geschäftsjahr nicht erreichen.

Dass das Geschäft noch nicht wieder voll angezogen hat, merkt auch ITS Coop. Hinsichtlich der Passagierzahlen liegt der Veranstalter auf dem Niveau des Vorjahres, der Umsatz liegt jedoch hinter 2009 zurück. «Mitunter sind auch die durchschnittlich tieferen Preise dafür verantwortlich», erklärt Geschäftsführer Andreas Restle. «Das angestrebte Ziel von einem Umsatzwachstum von 5% per Ende Ge-

schäftsjahr werden wir nicht erreichen.» Ein realistisches Ziel sei hingegen, den Umsatz auf dem Vorjahresniveau von CHF 68 Mio. zu halten. Jedoch strebt Restle an, die letztjährigen Passagierzahlen von 55 000 Reisegästen zu übertreffen. Mit der Nachfrage für das Herbstgeschäft zieht Restle sehr zufrieden, der Buchungsstand liege über Vorjahr. Das im letzten Jahr eingeführte Kommissionsmodell mit einem Mindestumsatz zieht ITS Coop voraussichtlich unverändert weiter. Zwar könnte es zu kleinen Korrekturen kommen, zum Beispiel hinsichtlich der Agenten, die den Mindest-

umsatz nicht erreichen, aber ein komplexes Kommissionssystem soll es für die 500 Agenten gemäss Restle nicht geben. Ein Grund dafür ist sicherlich, dass der Veranstalter eine grosse Anzahl an Gelegenheitsbuchern unter seinen Kunden hat. ITS Coop zahlt den Reisebüros 9% Kommission. «Man muss dies im Mix betrachten, denn wir zahlen diese Kommission auf all unsere Reisen.» Der Anteil des Reisebürovertriebs beläuft sich auf 24%, 2009 war es ein Prozent mehr. Ebenso hoch ist der Anteil, der über das Internet vertrieben wird. Der Rest wird über das Telefon verkauft. **BNZ**